



Das rote Kult-Auto auf einem Flugplatz: Stefan Kruse kurvt mit seinem Ferrari F430 um die Pylonen herum.

FOTO: NW

Der Adrenalin-Kick

MOTORSPORT: Stefan Kruse und Jens Völker fahren Renn-Slalom und jetzt bei der DM

VON EGON BIBBER

■ Löhne. Motorsport ist ihre Leidenschaft und der perfekte Ausgleich zu ihrem Beruf. „Es ist ein Kick am Wochenende und der Wettbewerb reizt“, betonen Stefan Kruse (Rechtsanwalt für Verkehrsrecht) und Jens Völker (Arzt für Kardiologie), beide wohnhaft in Gohfeld, die in der Sport-Kategorie Slalom auf den asphaltierten Strecken der Republik unterwegs sind.

Allerdings nicht mit Bleifüß, denn der Slalom-Sport erfordert Geschick am Lenkrad und die richtige Mischung aus Gas geben beim Fahren zwischen den Pylonen. Werden welche platt gemacht, gibt es Strafpunkte. Der 45-jährige Stefan Kruse und der 48-jährige Jens Völker beherrschen diesen Spagat aus beiden Elementen, haben in der Meisterschaft reichlich Punkte gesammelt, mehrere Klassensiege eingefahren und dürfen nun als Belohnung am 3. und 4. November bei der Deutschen Rennslalom-Meisterschaft in Großdölln starten. 100 Teilnehmer (die jeweils 50 Besten aus der Region Nord sowie Region Süd) werden in der Nähe von Berlin fast an der polnischen Grenze „Gummi geben“ um Punkte und gute Platzierungen.

Für beide Motorsportler ist es der sportliche Höhepunkt in dieser Saison, starten sie zum ersten Mal im Endlauf bei dieser Rennslalom-DM. Jens Völker hatte die Qualifikation für den Endlauf in Worms auch schon im vergangenen Jahr geschafft, blieb dann aber doch zu Hause. Stefan Kruse fährt schon seit Jahren bei



Mit Speed und Geschick um die Pylonen herum: Jens Völker ist mit seinem BMW 318i auf einer abgesteckten Strecke unterwegs.

FOTO: NW

ADAC Club-Slalom erfolgreich mit. Erst mit einem knallroten Mitsubishi Evolution 7 und dann mit einem weißen 420 PS starken BMW M3. Und dann reizte ihn der Kick, bei der Deutschen Rennslalom-Meisterschaft in der Region Nord auf den längeren Strecken bis zu fünf Kilometer mitzufahren, wo Geschwindigkeiten auf der mit Pylonen abgesteckten Strecke von bis zu 160 km/h erreicht werden. Kruse meldete in diesem Jahr zum ersten Mal für diesen Wettbewerb. Den fährt er ausschließlich mit dem knallroten 490 PS starken Ferrari F430.

„Ich fahre nicht mit meinem BMW, sondern in einem geliehenen Auto, um den Kollegen Christian Laumann zu unterstützen. Chancen auf den DM-Sieg rechne ich mir nicht aus“, sagt Jens Völker. Ähnlich sieht es

auch Stefan Kruse mit seinem Ferrari F430. „Vor allem die Konkurrenz aus dem Süden Deutschlands ist sehr stark. Aber eine gute Platzierung



Immer dabei: Slicks-Reifen für den BMW von Jens Völker.

rechne ich mir schon aus“, sagt der schnelle Rechtsanwalt. Für den DM-Endlauf in Großdölln qualifiziert haben sich Jens Völker als 15. bei der Deutschen Slalom-Meisterschaft der Region Nord und Stefan Kruse als 19.

Das Motorsport-Duo aus Gohfeld mischt aber auch noch in anderen Konkurrenzen mit. Die Automobil-Slalom-Meisterschaft im ADAC beendete Völker als Zweiter und Kruse als Dritter. Der Rechtsanwalt für Verkehrsrecht gewann mit dem Ferrari außerdem in diesem Monat auch einen Wettbewerb im Club-Slalom 800. Obwohl beide in Gohfeld Luftlinie nicht weit voneinander wohnen, lernten sie sich erst 2009 bei einem Wettbewerb kennen. „Als ich die Teilnehmerliste durchstöberte, fiel mir die gleiche Postleitzahl auf“, sagt Jens Völker. Und schwups wurde der Kontakt hergestellt. Seitdem tauschen sich beide aus, fahren aber meist in unterschiedlichen Klassen – und Völker wesentlich mehr Wettbewerbe im Jahr als Kruse.

Jens Völker fuhr von 1985 bis 1989 Rallye-Slalom, legte dann wegen der zwei Kinder eine „Baby-Pause“ ein und gab in 2009 sein Comeback auf dem Flugplatz in Wunstorf. „Ich habe mir im Marktkauf in Löhne einen Helm für 20 Euro gekauft und bin mit einem Subaru Impreza gestartet. Da war das Kribbeln wieder da. Das ist ein Adrenalin-Kick, wenn man die Kupplung kommen lässt“, sagt Völker, der seit Ende 2010 mit dem weißen 136 PS starken BMW 318i auf Tour ist. Hauptsächlich mit Slicks. „Die haben auf dem Asphalt mehr Haftung als Semi-Slicks“, sagt er.



Zwei Slalom-Spezialisten: Jens Völker (l.) mit seinem BMW 318i und Stefan Kruse (r.) mit seinem Ferrari F430.

FOTOS: EGON BIBBER

NW Löhne

NR. 253, DIENSTAG, 30. OKTOBER 2012

■ Lokalsport: Zwei Löhner fahren demnächst zur Deutschen Slalom-Meisterschaft im Motorsport

Das Wetter im Kreis Herford



Neue Westfälische

Löhner Nachrichten

Herforder Kreisanzeiger

Nr. 253/44, 202. Jahrgang – 1,30 EUR

UNABHÄNGIG – ÜBERPARTEILICH

Dienstag, 30. Oktober 2012



NW Herford

NR. 253, DIENSTAG, 30. OKTOBER 2012